

# Amt Föhr-Amrum

Beschlussvorlage der Amtsverwaltung Föhr-Amrum

öffentlich

Beratungsfolge: <b>Fachausschuss Föhr</b>	<b>Vorlage Nr. Amt/000227</b>  vom 11.05.2015 Amt / Abteilung: <b>Ordnungsamt</b>
Bezeichnung der Vorlage: <b>Beschaffung eines zweiten Rettungssatzes für die Unfallrettung auf der Insel Föhr</b>	Genehmigungsvermerk vom: 12.05.2015  Die Amtsdirektorin  Sachbearbeitung durch: Herr Michelsen

## Sachdarstellung mit Begründung:

Laut einer Empfehlung des Kreisfeuerwehrverbandes Nordfriesland sollen innerhalb eines Rettungsbezirks für die Unfallrettung mindestens zwei Rettungssätze (Schere und Spreizer) vorhanden sein. Hintergrund dieser Empfehlung ist die Einsatztaktik, dass bei schweren Verkehrsunfällen mit eingeklemmten Personen immer zwei Rettungsmannschaften alarmiert und technische Ausfälle vor Ort durch Reservemannschaften aufgefangen werden können. Auch bei Unfällen mit mehreren beteiligten Personen und bei Unfällen mit LKW und Busse hat sich ein Vorgehen mit zwei Rettungssätzen als unumgänglich erwiesen. Der Amtswehrführer drängt nun auch auf eine Umsetzung dieser Empfehlung auf der Insel Föhr.

Für die Aufnahme und Verlastung des zweiten Rettungssatzes sowie die Bereitstellung der notwendigen Mannschaften wird die Freiwillige Feuerwehr Langdorf in der Gemeinde Oldsum favorisiert. Die Verlastung erfolgt auf das neu angeschaffte LF-10. Die hier notwendigen Umbaumaßnahmen belaufen sich laut Informationsangebot auf ca. 2.500,00 Euro.

Bislang wurde die Unfallrettung auf der Insel Föhr durch die Freiwillige Feuerwehr Wyk auf Föhr als gesamtinsulare Aufgabe wahrgenommen. Das Rettungsgerät der FF Wyk auf Föhr wurde letztmalig im Jahre 2010 für den Einsatz an Fahrzeugen der neuesten Generation angepasst.

Investition	14.257,75 €
Fördermittel	8.554,65 €

Anteil der Stadt Wyk auf Föhr 50 %  
Restanteil durch Landgemeinden

Die Ausbildungskosten der Mannschaften und die allgemeinen Unterhaltungskosten des Rettungssatzes wurden in der Vergangenheit zu 100 % von der Stadt Wyk auf Föhr

getragen.

Laut vorliegendem Angebot werden die Beschaffungskosten des neuen Rettungssatzes incl. Zubehör mit 23.309,70 € beziffert. Hinzuzurechnen sind weiterhin die Umbaukosten in Höhe von 2.500,00 €.

Eine Kostenverteilung auf der Berechnungsgrundlage der Einwohnerzahlen wäre wie folgt denkbar:

Variante 1 (nur Hauptwohnung):

Gemeinde	Einwohnerzahl	In %	Summe
Alkersum	435	5,21	1.344,18 €
Borgsum	353	4,22	1.088,76 €
Dunsum	72	0,86	221,88 €
Midlum	436	5,22	1.346,76 €
Nieblum	563	6,74	1.738,92 €
Oevenum	452	5,41	1.395,78 €
Oldsum	504	6,03	1.555,74 €
Süderende	179	2,14	552,12 €
Utersum	398	4,76	1.228,08 €
Witsum	44	0,53	136,74 €
Wrixum	633	7,57	1.953,06 €
Wyk auf Föhr	4.288	51,31	13.237,98 €
Total	8.357	100,00	25.800,00 €

Variante 2 (Haupt- und Nebenwohnung):

Gemeinde	Einwohnerzahl	In %	Summe
Alkersum	487	4,79	1.235,82 €
Borgsum	419	4,12	1.062,96 €
Dunsum	81	0,80	206,40 €
Midlum	497	4,89	1.261,62 €
Nieblum	891	8,76	2.260,08 €
Oevenum	536	5,27	1.359,66 €
Oldsum	621	6,11	1.576,38 €
Süderende	215	2,11	544,38 €
Utersum	467	4,59	1.184,22 €
Witsum	79	0,78	201,24 €
Wrixum	732	7,20	1.857,60 €
Wyk auf Föhr	5.141	50,58	13.049,64 €
Total	10.166	100,00	25.800,00 €

Variante 3 (Gemeindefläche):

Gemeinde	Fläche in km <sup>2</sup>	In %	Summe
Alkersum	9,07	10,95	2.825,10 €
Borgsum	5,51	6,65	1.715,70 €
Dunsum	2,72	3,28	846,24 €
Midlum	8,50	10,26	2.647,08 €
Nieblum	7,86	9,49	2.448,42 €
Oevenum	10,87	13,12	3.384,96 €
Oldsum	13,30	16,06	4.143,48 €
Süderende	2,59	3,13	807,54 €
Utersum	5,26	6,35	1.638,30 €
Witsum	1,59	1,92	495,36 €
Wrixum	7,55	9,12	2.352,96 €

Wyk auf Föhr	8,0	9,67	2.494,86 €
Total	82,82	100,00 %	25.800,00 €

Eine Förderung mit bis zu 50 % nach FAG ist möglich. Die gewährte Zuweisung wird im Zuteilungsjahr 2016 entsprechend der gewählten Variante prozentual abgerechnet.

**Beschlussempfehlung:**

Der Fachausschuss Föhr empfiehlt, einen zweiten Rettungssatz für den Bereich der Insel Föhr anzuschaffen und beauftragt die Verwaltung, die entsprechenden Beschlussvorlagen für die betroffenen Gemeinden vorzubereiten.

Die Kostenverteilung soll nach Variante erfolgen.